

Innovativ, kreativ und definitiv weg von der klassischen Warenmesse – so die Zielsetzung der diesjährigen MUBA in Basel. Start-ups aus Basel sowie kreative Unternehmer standen dafür im Fokus. Neu dabei waren auch der Verein Urban Agriculture Basel (UAB) und das Cannabis Village.

Süsse Duftwolken und wilde Kräuter

Text und Bilder: Monika Jäggi, Fachjournalistin, Basel

Die erfolgreichen Tage der ältesten und grössten Publikumsmesse der Schweiz sind vorbei, deshalb waren für 2018 neue Ideen gefragt. Nicht von ungefähr lautete das Motto 2018 «Trends und Inspiration». Dafür setzte sich die MUBA auch aussergewöhnliche Ziele: Grün und klimaneutral sollte die Messe durchgeführt und die Besuchenden zu nachhaltigem Handeln motiviert werden, zum Beispiel im Bereich Gastronomie. Dort wurde der Schwerpunkt auf saisonale und regionale Ernährung gelegt.

Unkonventionelle Produkte wurden im zweiten Stock der Warenmesse gezeigt: Wildkräuter oder Wurmkompostbehälter für den biologisch abbaubaren Restmüll beim Stand des Vereins UAB beispielsweise oder das Spektrum der Hanfprodukte im Cannabis Village. Ob als Papier, moderner Wirkstoff oder als Medizin – Cannabis ist vielseitig einsetzbar, wie der Besuch im Cannabis Village zeigte.

Cannabis ist mehr

Die süsslich riechende Duftwolke empfing Interessierte bereits am Eingang ins Village. Dort standen auch Cannabispflanzen in unterschiedlicher Grösse und Form. Sie wiesen den Weg in eine abgedunkelte Halle, die in künstliches gelbes Licht getaucht war. Etwas Magisches ging von diesem Raum aus. Hanfpflanzen in allen Grössen standen oder hingen im Raum, im Kreis angeordnete Verkaufsstände aus Bambus fanden sich neben Tipis, ein DJ legte Musik auf, und zwischen den Ständen flanierete ein

bunt gemischtes Publikum, das sich die Produkte von den Ausstellern erklären liess – und auch kräftig testete: vom Gebäck aus Hanfmehl über Hanfbier bis hin zu Hanfpesto. Auch eine Hanfplantage mit künstlicher Beleuchtung und entsprechender Wärmebestrahlung wurde auf der 600 Quadratmeter grossen Villagefläche aufgebaut. Die von der Muba lancierte Messe in der Messe geht in der Schweiz auf Tournee und wird als Nächstes an der Olma sein.

Die Hanfpflanze zählt zu den ältesten Kulturpflanzen der Welt. Baumaterialien werden daraus gewonnen, Werkstoffe und Textilien. Auch über die pflanzlichen Inhaltsstoffe und ihre medizinische Wirkung wurde im Village informiert. Für die erfolgreiche Ernte im eigenen Garten wurden Pflanzen und Anbauutensilien angeboten.

Gärtnern in der Stadt

Für den Erfolg im Haus-, Gemeinschafts- oder auf dem Balkongarten war der Verein UAB zuständig. Kreativ und vielfältig im Angebot, stellte sich der Verein auf 200 Quadratmetern Fläche mit seinen rund 43 lokalen und regionalen Projekten der Öffentlichkeit vor. Ein ausgefallenes Design aus Buchenholz zeichnete die grüne Oase aus. Professionell und engagiert boten die Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner Workshops und Führungen in den Gemeinschaftsgarten Landhof an und führten Interessierte so praxisnah in die Welt der Nutzpflanzen ein.



Hanfpflanzen am Eingang zum «Cannabis Village», zu der Messe in der Messe an der Muba.



Vielfältige Hanfprodukte und Anbauutensilien.



Grüne Oase des Vereins Urban Agriculture Basel.